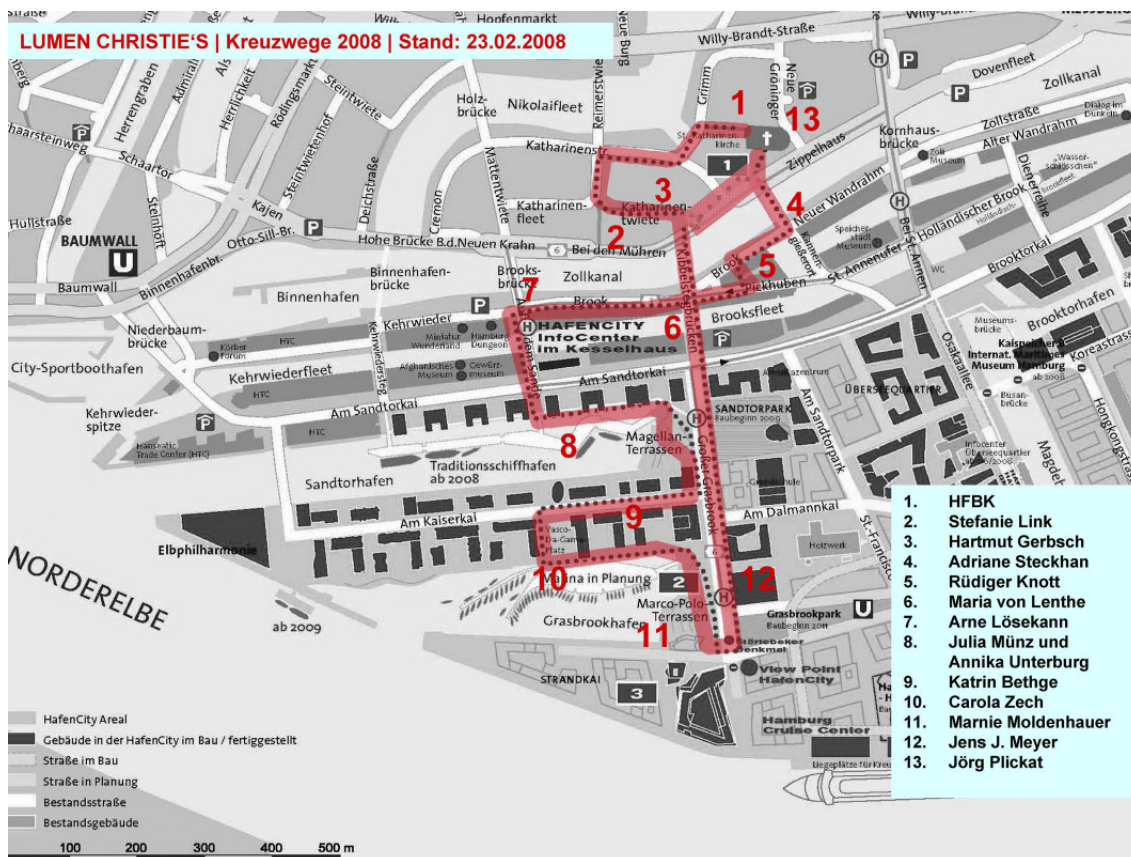


**KREUZWEGE – 2007 / 2008 (Entwurf)**  
**Stadtrundgänge im Dialog von Kunst, Kirche, Stadtentwicklung**  
**in Katharinenviertel, Speicherstadt, Hafencity**



**LUMEN CHRISTIE'S - Kreuzwege – Streckenverlauf 2008**

<b>A) Einleitung</b>	Seite 2
<b>B) Ziel</b>	Seite 3
<b>C) Die Idee und ihre Geschichte</b>	Seite 4
<b>D) LUMEN CHRISTIE'S – Kreuzwege 2008</b>	Seite 5
<b>E) Termine</b>	Seite 6
<b>F) Projektstruktur</b>	Seite 7
<b>G) Künstlerinnen und Künstler</b>	Seite 8
<b>H) Partner und Förderer</b>	Seite 9
<b>Impressum</b>	Seite 10

## **A) Einleitung**

Hamburg ist dabei, sich rund um den Hafen neu zu erfinden. Die HafenCity, der „Sprung über die Elbe“, die IBA, die wachsende Hafenwirtschaft zeugen davon. Inmitten dieser Dynamik steht die Hauptkirche St. Katharinen und markiert mit ihrem Turm markant die Schnittstelle zwischen Altstadt, Speicherstadt und HafenCity. Auf Stadtrundgängen entlang temporärer Kunstwerke in St. Katharinen und im öffentlichen Raum der Stadt führen die „Kreuzwege“ ihren Besuchern im Dialog von Kunst, Kirche und Stadtentwicklung Geschichte, Gegenwart und Vision der alten und neuen Stadt am Wasser vor Augen. Wer einen Kreuzweg geht, erfährt im gehen etwas von der Faszination dieses Nebeneinanders von alten und neuen Stadträumen und Wasserflächen. Risse und Grenzen, die Wasser- und Straßenschneisen in das Quartier geschlagen haben, werden spürbar, aber auch, dass es Wege gibt, Grenzen zu überwinden und Risse zu heilen. In den Kreuzwegen kommen Tradition und Innovation zusammen. Sie machen Platz für die Suche nach geistlicher Heimat und Identität, aber auch für Kritik an abgeschlossenen Konzepten von Stadt, Kunst und Frömmigkeit. Die Kreuzwege kennen Ehrfurcht ebenso wie Respektlosigkeit und Profanität, sie arbeiten mit Ernst und fürchten in ihrer Wertschätzung künstlerischer Freiheit weder Witz noch Ironie. So zielen sie darauf, dass die Menschen, die sie gehen und die hier leben oder arbeiten, die Stadt, einander und sich selbst täglich neu sehen lernen und Kraft schöpfen für die Aufgabe, Menschenfreundlichkeit stark zu machen im Herzen der Hamburgs.

## **B) Ziel**

Die Kreuzwege verstehen sich als Beitrag zur Integration der neuen und alten Stadtteile von Hafencity, Speicherstadt und Altstadt (Katharinenviertel) in das Hamburger Stadtgebiet und als Angebot für Hamburger Bürgerinnen und Bürger und Besucher, sich die neue Stadt im Dialog mit Künstlerinnen und Künstlern und in Auseinandersetzung mit der archaischen Tradition von Passion und Kreuzweg anzueignen.

Die besondere Innovation der Kreuzwege liegt in ihrem interdisziplinären Zusammenspiel von freier Kunst, kirchlicher Tradition und Stadtentwicklung. Dieses Zusammenspiel ermöglicht, nicht nur städtische Räume, sondern auch innere, seelische Landkarten in den Blick zu nehmen und neue Zusammenhänge zu schaffen.

In den Kreuzwegen der Künstler verschränken sich Außen und Innen, werden Mauern transparent, und bilden sich lebendige Verbindungslinien zwischen den Menschen und der Stadt, die sich neu aufstellt in Hafencity, Speicherstadt und in Hamburgs Altstadt, im Katharinenviertel: geistig, kulturell, städteplanerisch und sozial.

### **C) Die Idee und ihre Geschichte**

Kreuzwege sind in der Tradition Pilgerwege entlang der Leidensstationen der Passion Christi. Sie inszenieren im Nachgehen einer Strecke und im Erinnern einer Geschichte eine Form der Mimesis und Partizipation, welche die Gegenwart in ihrer Komplexität und Widersprüchlichkeit sichtbar macht. Auf Kreuzwegen treffen Hoffnung und Verzweiflung aufeinander, ringt Bedeutung mit Absurdität, und schwanken die Teilnehmende als Passanten, Zuschauer, Täter und Opfer, zwischen Gemeinschaft und Ausgrenzung.

Die Kreuzwege des hier beschriebenen Projektes nehmen die formale Struktur der traditionellen Kreuzwege auf – den Weg durch die Stadt, die Stationen, an denen die „Pilger“ innehalten, gedenken Beklemmendes, Befreiendes erleben – und formulieren die inhaltliche Thematik – Erinnerung, Schmerz, Zweifel, Gewissheit; Heilung, Hoffnung – neu im Dialog von Kunst, Kirche und Stadtentwicklung. Dies geschieht im Kontext eines der größten europäischen Stadtentwicklungsprojekte, der Innenstadterweiterung durch die HafenCity in Hamburg.

Für die Kreuzwege installieren Künstlerinnen und Künstler ihre Kunst temporär in öffentlichen Räumen des Quartiers: in der Kirche, auf Plätzen, Straßen, Wasserflächen. Auf qualifiziert und interdisziplinär geleiteten Stadtrundgängen gehen die Teilnehmenden entlang der Kunstwerke von St. Katharinen aus durch die Altstadt bzw. das Katharinenviertel, die Speicherstadt, die HafenCity und zurück nach St. Katharinen. Das Konzept ist nicht allein offen für Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der bildenden Kunst, sondern auch für Theater, der Bildhauerei, Dichtung, Film- und Lichtkunst, Mode etc. So kann es geschehen, dass 6-spurige Straßen zu Kunstmeilen werden, Parkhäuser zu Galerien, Hauswände zu Seiten eines Gedichtbandes, Kräne zu Mahnmalen.

2004 fanden die Kreuzwege in den Passionswochen unter dem Titel „Kreuzwege durch verdrehte Welten“ statt, 2005 zwischen Ostern und Himmelfahrt unter dem Titel „Kreuzwege zwischen Himmel und Erde“; beide Male als Zusammenarbeit der Hauptkirche St. Katharinen mit dem Büro für Kunst, Bauen und Stadtentwicklung überNormalNull (üNN) und mit jeweils etwa 20 freien Künstlerinnen und Künstlern.

#### **D) LUMEN CHRISTIE'S – Kreuzwege 2008**

Der Titel der Kreuzwege 2008 ist eine Kollage aus zwei Firmenlogos, die zusammengesetzt den Schriftzug LUMEN CHRISTIE'S ergeben. Dieser Titel weckt unmittelbar Assoziationen zum Begriff „Lumen Christi – Licht des Christus“, einem der zentralen Motive der Osterliturgie. Zugleich ist der Titel über das Bild der Firmenlogos verfremdet und weist so auf die Verwobenheit von Geld- und Heilsökonomie, von Authentizität und Inszenierung, Vision und Täuschung. In der Passion überschreiten die Kreuzwege Grenzen, machen Risse sichtbar, vernähen Wunden, verschränken Innen und Außen, Licht und Verblendung, Witz und Ernst, Leben und Tod.

Den Auftakt bildet ein „Schmeckabend zum Aschermittwoch“ mit Speisen und Musik in St. Katharinen. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag Lätare mit Gottesdienst, Vernissage und anschließender Stadtführung. Danach führen bis zum 6. April regelmäßige Stadtrundgänge von St. Katharinen entlang der Kunstwerke durch die alte und die neue Stadt am Hafen. Die Osternacht bildet einen der Höhepunkt des Weges vor der Finissage am zweiten Sonntag nach Ostern.

Die Kunst in der Hauptkirche St. Katharinen stammt von Studierenden der HFBK, die Werke im Stadtraum erstellen freie Künstlerinnen und Künstler.

## E) Termine

- **Dienstag, 5. 2. 19.00 Uhr:** Warum braucht die Kirche Kultur? - Präsentation und Gespräch zu den Kreuzwegen im Körber-Forum. Anmeldung empfohlen ([www.koerber-stiftung.de](http://www.koerber-stiftung.de)).
- **Aschermittwoch, 6.2.2008, 19.30 Uhr:** „Schmeckabend zum Aschermittwoch“ mit Hannes Wienert, dem u-Boot-Orchster u.a., Eintritt (Essen inklusive): € 10,-.
- **Sonntag, 2.3., 11 Uhr:** Eröffnungsgottesdienst mit anschließender Vernissage und Stadtführung (Kostenbeitrag € 5,-).
- **Donnerstag, 6.3., 13.3., 27.3., 3.4., jeweils 18.30 Uhr:** Feierabend zwischen Passion und Ostern. Anschließend Möglichkeit zur Kreuzwege-Nachtführung (Kostenbeitrag: € 5,-).
- **Jede Woche: 2.3.-6.4.:** Führungen Mo-Fr. 17 Uhr, Sonntag 13 Uhr, außerdem auf Nachfrage: Samstag: 10-12 Uhr und 13-15 Uhr, Kostenbeitrag: € 5,-.  
(Anmeldung im Gemeindebüro: 303747-30)
- **Montag, 31.3., 19.30 Uhr:** Podiumsdiskussion: Von den drei ungleichen Schwestern, Podiumsdiskussion in St. Katharinen zum Zusammenwachsen von Altstadt, Speicherstadt und Hafencity.
- **Samstag, 5. April, 19.30 Uhr:** Abschlussfest und Finissage in St. Katharinen.
- **2. Sonntag nach Ostern, 6. April, 11 Uhr:** Abschlussgottesdienst.

## **F) Projektstruktur**

### **Inhaltliche Verantwortung**

- Hauptkirche St. Katharinen – [www.katharinen-hamburg.de](http://www.katharinen-hamburg.de)
- Büro für Kunst, Bau und Stadtentwicklung über NormalNull (üNN) - [www.ueberNN.de](http://www.ueberNN.de)

### **Projektmanagement**

Für ein professionelles Projektmanagement sollte eine Teilzeit-Arbeitskraft über einen Werkvertrag für die Zeit de Projektes inklusive Erarbeitung der Dokumentation eingestellt werden, die ihren Sitz in der Hauptkirche St. Katharinen hat. Aufträge aus dem Bereich Marketing, Werbegrafik und PR könnten an Studierende der HFBK und des Studiengangs Kulturmanagement vergeben werden.

### **Künstler**

Die Kunst in der Hauptkirche St. Katharinen stammt von Studierenden der HFBK, die Werke im Stadtraum erstellen freie Künstlerinnen und Künstler (Details siehe [www.kreuzwege.net](http://www.kreuzwege.net)).

## **G) Künstlerinnen und Künstler**

Katrin Bethge

Hartmut Gerbsch

Rüdiger Knott

Stefanie Link

Maria von Lenthe

Arne Lösekann

Marnie Moldenhauer

Jens J. Meyer

Julia Münz

Markus Müller

Jörg Plickat

Natascha Protze

Martina Schänzle

Adriane Steckhan

Annika Unterburg

Hannes Wienert und das U-Boot Orchester

Carola Zech



## **H) Partner und Förderer**

### **Partner im Projekt**

- Hauptkirche St. Katharinen
- KuBaSta e.V. (überNormalNull, üNN) – [www.kubasta.de](http://www.kubasta.de)
- Hochschule für Bildende Kunst (HFBK) vertreten durch die Klassen von Prof. Werner Buettner, Prof. Norbert Schwontkowski und Prof. Pia Stadtbäumer. Die Gestaltung von Flyern und Plakaten übernehmen die Studierenden der Grafik-Klasse von Prof. Ingo Offermanns.
- Kunstkompanie HafenCity e.V. ([www.kunstkompanie.de](http://www.kunstkompanie.de))

### **Förderer:**

Hauptförderer ist die Initiative Kunst und Kultur in der HafenCity, eine Kooperation der HafenCity Hamburg GmbH, der Hamburgischen Kulturstiftung und der Körber Stiftung.

## **Impressum**

Frank Engelbrecht  
Pastor Hauptkirche St. Katharinen  
Katharinenkirchhof 1  
20457 Hamburg  
Tel.: +49-40-303747-33  
Fax: +49-40-303747-59  
Mail: engelbrecht@katharinen-hamburg.de  
URL: [www.katharinen-hamburg.de](http://www.katharinen-hamburg.de)

Rolf Kellner  
überNormalNull (üNN) / KuBaSta e.V.  
Billhorner Brückenstraße 40  
20539 Hamburg  
Tel.: +49-40-73091571  
Fax: +49-40-78073059  
Mail: [rk@uebernn.de](mailto:rk@uebernn.de)  
URL: [www.uebernn.de](http://www.uebernn.de)